

Warum Göttingen?

Das Leben in Göttingen ist spürbar studentisch: gut jede*r vierte der rund 120.000 Einwohner*innen studiert. Die international renommierte Georg-August-Universität beherbergt 13 Fakultäten mit rund 31.000 Studierenden aus 141 Ländern der Welt. Initiativen wie der „Raum der Stille“, der Familienservice, Antidiskriminierungsberatung für Studierende und das universitäre Diversitätsmanagement zeigen, dass die altherwürdige Universität in Bewegung ist. Kneipen, kulturelle Angebote und politische Initiativen sorgen in Göttingen für eine lebendige Atmosphäre. Campus, Innenstadt und Bahnhof liegen nah beieinander und sind durch die Fahrrad-schnellstraße gut zu erreichen.

Bewerbung

Voraussetzungen

- Bachelor- oder vergleichbarer Abschluss in Sozialwissenschaften oder einem anderen sozial-, kultur- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fach
- Nachgewiesene Leistungen in den Wirtschafts- und/oder Sozialwissenschaften im Umfang von wenigstens 60 C.

Fristen

Wintersemester: 15. Mai

Sommersemester: 15. November

Die Bewerbung erfolgt über das Onlinebewerbungsformular und den Postversand der benötigten Unterlagen. Der Semesterbeitrag liegt derzeit bei rund 340 €.

Kontakt

Georg-August-Universität Göttingen
Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Diversitätsforschung
Platz der Göttinger Sieben 3
37073 Göttingen



Studienbüro der Sozialwissenschaftlichen Fakultät:
studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Studiengangbeauftragte am Institut
für Diversitätsforschung:
studiengang-diversitaetsforschung@uni-goettingen.de

Mehr Informationen :
www.sowi.uni-goettingen.de/master
www.uni-goettingen.de/de/532129.html
www.uni-goettingen.de/de/535027.html

www.uni-goettingen.de



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



MASTER

Masterstudiengang
Sozialwissenschaftliche
Diversitätsforschung

Diversitätsforschung studieren

Im Studiengang lernen Sie, soziale und politische Ereignisse in Zusammenhang mit Diversität theoretisch und empirisch fundiert zu reflektieren und zu beurteilen. Dabei geht es um Fragen wie diese:

- Wie sind gesellschaftliche Differenzierung und Hierarchisierung historisch entstanden?
- Welche soziale Bedeutung wird diesen Prozessen beigemessen und welche Folgen haben sie?
- Wie ist es möglich, gleichzeitig diskriminiert und privilegiert zu sein?
- Wie hängen verschiedene Diversitätsdimensionen zusammen?
- Wie gehen Organisationen mit Vielfalt um?

Forschungsorientiert: Die exzellente Methodenausbildung (qualitativ und quantitativ) wenden Sie zum Beispiel in Lehrforschungen und Service-Learning-Seminaren an.

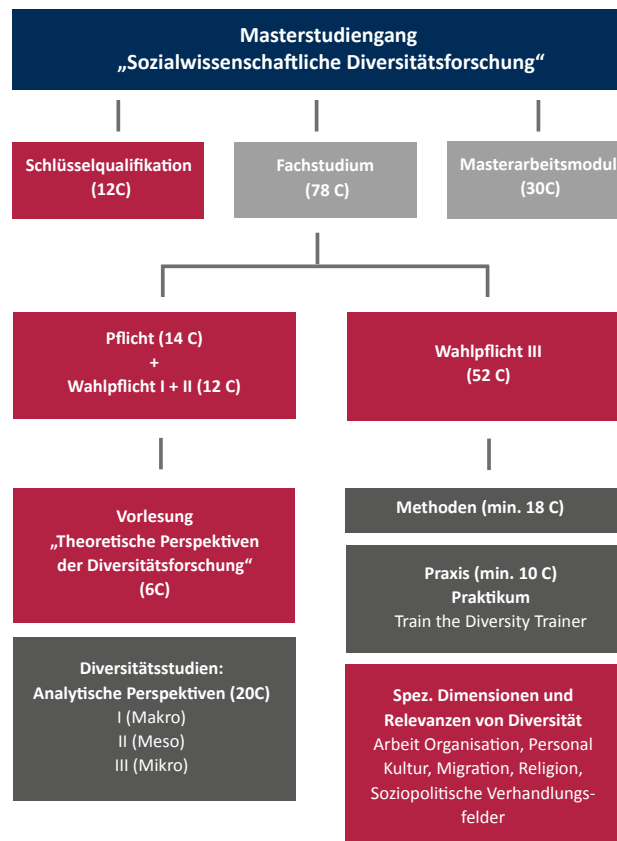
Praxisrelevant: Sie bekommen Einblick in mögliche Berufsfelder, lernen Diversity Trainings zu konzipieren und fachliche Zusammenhänge zielgruppenspezifisch zu vermitteln.

Profilbildend: Innerhalb des Wahlpflichtbereichs können Sie inhaltliche Schwerpunkte verfolgen und ein thematisches Profil ausbilden.

Was kann ich damit machen? Der Master qualifiziert für Tätigkeiten in Wissenschaft, Beratung und Weiterbildung sowie in anderen öffentlichen und privaten Institutionen, zum Beispiel als Diversity-, Gleichstellungs- oder Demografiebeauftragte*r.

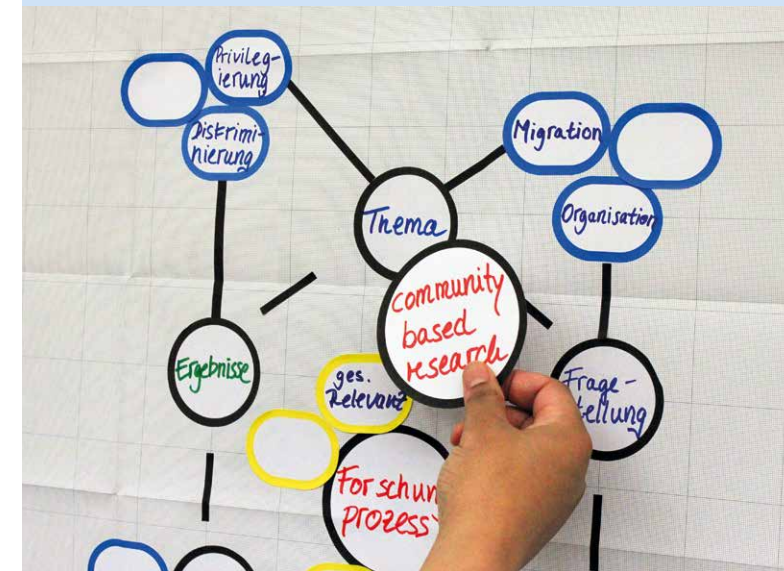
Aufbau des Studiengangs

Sie können den MA „Sozialwissenschaftliche Diversitätsforschung“ in Vollzeit (4 Semester) oder Teilzeit (7 Semester) studieren. Sie profitieren von der Expertise des Instituts für Diversitätsforschung und der Kooperation mit dem sozialwissenschaftlichen Methodenzentrum, dem Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften (MPI-MMG), der Geschlechterforschung, den Erziehungs-, Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften.



Lehren und Lernen in Vielfalt

Unser Lehrangebot richtet sich an vielfältige Studierende mit unterschiedlichen Vorkenntnissen, Lernzugängen und individuellen Voraussetzungen. Dieser Vielfalt wollen wir in der Lehre gerecht werden und setzen auch didaktisch auf Vielfalt.



Das Lernen mit- und voneinander fördern zum Beispiel Auftaktworkshops für Erstsemesterstudierende und die internationale Summer School. Studierende bekommen bei uns Einblick in laufende Forschungsprojekte und können ihr Methodenwissen in verschiedenen Lehrforschungsformaten praktisch erproben. So bringt zum Beispiel im Rahmen eines community-based research die Erforschung der Diversität Göttingens Uni und Stadt in Kontakt.